

Nach seinem Umweg durch die See

Text: Lebrecht Heidenreich

Refrain

9 *Git.:* C G Am

na na na na na na r — na — na

13 C G (C) *Fine*

na na na na a — na — na —

17 C G

1. N
2

weg durch die See —
— der Weg nicht leicht. —
und Um - kehr sprach, —
Hö - nig stieg vom Thron —
Herr und freu - te sich —
wie - der, wie es geht, —

F G C

- na auf nach Ni - ni - ve, wo er auch war, — Gott
er sein Ziel wohl bald er - reicht? — Noch vier - zig Ta - ge
dach - ten sie mal end - lich — nach. — Die Leu - te wa - ren
wuß - te: dies ist un - ser — Lohn. — Er leg - te sei - nen
für Jo - nas fand's ver - wun - der - lich. — Die gan - ze Stadt — be -
wenn man mal kei - ne Son - ne — sieht. — Wir den - ken wie - der

42 G F G *Dal* $\frac{E}{G}$

1. war ihm nah, im Schiff, an Land und auch im — Wal. —
2. steht die Stadt, denn Gott hat ih - re Sün - den — satt! —
3. sehr er - schreckt, sie fühl - ten sich von Gott ent - deckt. —
4. Pur - pur ab und hüll - te sich in ei - nen — Sack. —
5. kehr - te sich und Gott er - ließ ihr Straf - ge - richt. —
6. an den Herrn und kla - gen dann, er sei so — fern. —